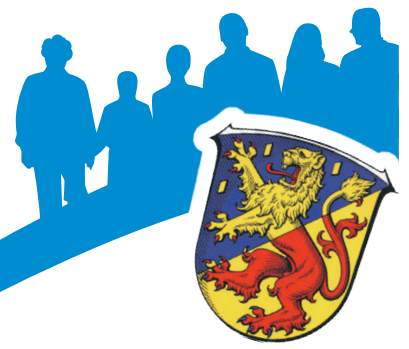


Hohensteiner BLÄTTCHEN



Jahrgang 2 | Nr. 3
Freitag, 20. Januar 2017

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Segen bringen - Segen sein 2017

Die Kinder von heute sitzen nur noch am Bildschirm – nicht alle. Einer alten christlichen Tradition folgend haben in Hohenstein insgesamt sieben Kinder über sechzig Häuser besucht und dort gesungen von dem neuen König, der arme Kinder so liebt, dass er eines von ihnen wird.

Sie haben den Segen an den Türen (20°C+M+B+17) erneuert und über 1.400,00 Euro gesammelt für Projekte weltweit, die z.B. Kinder lehren, unter veränderten Umweltbedingungen die Schöpfung nachhaltig zu bewahren. Allen Spendern für die oft großzügigen Gaben ein herzliches Dankeschön!

Auch allen Sternsängern noch einmal vielen Dank für den tapferen Einsatz an zwei

sehr kalten Tagen; ohne euch gäbe es das Sternsingen nicht.

In Hohenstein gibt es seit einigen Jahren eine „Dauerliste“ für den Besuch der Sternsinger: Wer seine Mailadresse angibt, erhält auf diesem Weg den neuen Besuchstermin, kann eine ungefähre Zeit abfragen oder bei Bedarf den Besuch auch absagen; wie immer ist erster Ansprechpartner das Pfarrbüro:

kathkirche.breithardt@t-online.de

Selbstverständlich besuchen die Sternsinger nicht nur katholische Familien, es sind wie in den vergangenen Jahren auch evangelische Kinder und Jugendliche dabei gewesen.



» AUS UNSERER GEMEINDE

■ Sitzung des Ortsbeirates Burg-Hohenstein

Am **Donnerstag, 26. Januar** findet um **19.30 Uhr** eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Burg-Hohenstein in der Schützenhalle statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Ortsvorsteherin
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Jugendforum 2.0
5. Sanierung Jugendclub
6. Forstgarten - Planung für 2017
7. Wettbewerb Dorfmitte - Bewerbung 2017
8. Verschiedenes

*Nicole Lustermann,
Ortsvorsteherin Burg-Hohenstein*

■ Winterdienst auch am Wochenende



Unermüdet sind die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes im Einsatz. Von morgens früh bis abends spät und sogar am Samstag und Sonntag werden in dieser Jahreszeit die Straßen vom Winterkleid befreit. Dass dabei nach einer festgelegten Prioritätenliste, die sich an verschiedenen Kriterien wie beispielsweise die Steigung einer Straße orientiert, vorgegangen wird, ist sinnvoll und wird seit vielen Jahren so praktiziert. Dennoch kann man nicht überall gleichzeitig sein, aber die Mitarbeiter des Bauhofes tun ihr Bestes. Die Gemeinde Hohenstein sagt vielen Dank für Ihren Einsatz!

■ Pachtfläche

Pachtfläche in der Gemarkung Burg-Hohenstein "Klingengarten" Flur 2, Flurstück 91

Die Gemeinde Hohenstein bietet eine Grünlandfläche mit Gehölz (Größe von 3.208 m²) zur landwirtschaftlichen Nutzung an. Die Parzelle wird zum Höchstgebot pro Jahr angeboten.

Dem Interessent wird ein 5-Jahres-Pachtvertrag in Aussicht gestellt. Wir bitten ihr Angebot bis zum 31.01.17 bei der Gemeinde Hohenstein schriftlich einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Meyhöfer vom Bauamt unter der Telefonnummer 06120/2934 oder E-Mail: klaudia.meyhoefer@hohenstein-hessen.de zur Verfügung.

Anzeigen- und Redaktionsschlussstermine

Ausgabe Blättche	Erscheinungs-Datum	Anzeigen- und Redaktions-schluss
KW 04/2017	27.01.2017	23.01.2017
KW 05/2017	03.02.2017	30.01.2017
KW 06/2017	10.02.2017	06.02.2017

Allgemeine Redaktion:

Frau Held
☎ 06120/2921 - Zimmer 1.01; 1. Stock
Email: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Jung sein in Hohenstein/ Älter werden in Hohenstein:

Frau Heiler-Thomas
☎ 06120/2924 - Zimmer 3.03, 3. Stock
Email: beate.heiler-thomas@hohenstein-hessen.de

Anzeigen: Frau Klankert (vormittags)
☎ 06120/2948 – Zimmer 3.04, 3. Stock
Email: heike.klankert@hohenstein-hessen.de

» WIR FÜR HIER

■ Herzliche Einladung zum vierten Repair Café



**Am Samstag, 21. Januar,
Heidenrod – Laufenselden,
Vereinsraum der Bornbach-
halle (DGH)**

Von **14.00 - 17.00 Uhr** sind wir wieder mit großer Motivation, Expertise sowie Kaffee und Kuchen für Sie da und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen! Viele mitgebrachte Gegenstände, wie bspw. ein alter Fön, ein Bügeleisen, ein Backautomat oder eine Kaffeemaschine konnten dank der hohen fachlichen Expertise und des großen Einsatzes bereits erfolgreich wieder zum Laufen gebracht werden. Dies sorgte für strahlend glückliche Gesichter bei BesucherInnen und OrganisatorInnen.

Dieses Erlebnis wollen wir am 21. Januar wieder ermöglichen und laden ab 14.00 Uhr herzlich in die Bornbachhalle nach Heidenrod-Laufenselden ein. Zwischen 14.00 und 17.00 Uhr stehen dort verschiedene ehrenamtliche Reparateure zur Verfügung, um kostenlos bei allen möglichen Reparaturen zu helfen. Verschiedene Werkzeuge und Materialien sind vorhanden.

Auch die noch nicht erledigten Aufträge aus dem Repair Café können abgearbeitet werden. Auch wer nichts zu reparieren hat, ist zum Reinschnuppern und gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen, gegen freiwillige Spende, herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die **Gemeinde Hohenstein** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w) in Teilzeit (6,93 Std.) für das Rathaus.



Erwartet wird Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit. Die sozialversicherungsrechtliche Ausgestaltung des Beschäftigungsverhältnisses erfolgt als geringfügige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 Nr. 1 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IV).

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben sollten, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **31. Januar 2017** an den

**Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein
Schwalbacher Str. 1
65329 Hohenstein**

Telefonische Auskünfte erteilt Herr Aßmann,
Tel. 06120/2944.

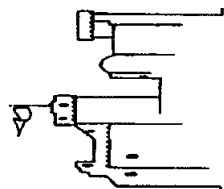
H o h e n s t e i n
...immer der richtige Weg!

Sonstige wichtige Rufnummern

Bad Schwalbach (Gemarkung Born)	Wölfle, Daniel	0160/7417415
Holzhausen (Gemarkung Burg-Hohenstein, Holzhausen, Rest Breithardt)	Wölfle, Daniel	0160/7417415
Breithardt (Gemarkung Steckenroth, Strinz-M., Hennethal, Breithardt bis L 3274)	Loos, Jens	0160/5341447
Forstamt Forstamtsleiter	Bad Schwalbach, Gartenfeldstr. 32 Dr. Karsten Schulze	06124/7073-0 06124/7073-11
Feuerwehren		
Gemeindebrandinspektor	Schauß, Michael	06120/3788
Breithardt	Fuhr, Simon	0175/9660009
Burg-Hohenstein	Bender, Jens	06120/9992801
Holzhausen	Kircher, Kai	06120/904664
Strinz-Margarethä	Christmann, Michael	06128/945007
Born	Pasucha, Florian	0163/4419442
Hennethal	Gutperl, Thomas	06120/1593
Steckenroth	Betz, Jan	0151/16359923
Schulen		
Grundschule (Geschw. Grimm)	Breithardt	06120/4987
Regenbogenschule	Bleidenstadt	06128/42432
Astrid-Lindgren-Grundschule	Kettenbach	06120/3140
Aartalschule	Aarbergen	06120/90590
Gesamtschule	Hahn/Obere Aar	06128/92530
Lindenschule	Breithardt	06120/1302
Berufl. Schulen	Untertaunus	06128/92660
Gymnasium	Bleidenstadt	06128/91410
Kreisverwaltung	Rheingau-Taunus-Kreis	Zentrale 06124/510-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst		06723/87087
Dienstbereitschaft der Apotheken		06124/19222
Leitstelle RTK	- alle Notdienste	06124/19222
Süwag	Gas	069/31072666
Süwag	Elektrizität	069/31072333
Polizei	Bad Schwalbach	06124/7078-0
Polizei		110
Rettungsdienst		112

Gemeinde Hohenstein

Ortsteile: Breithardt • Burg-Hohenstein • Holzhausen ü. Aar
Strinz-Margarethä • Born • Hennethal • Steckenroth



Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung Hohenstein



Stand: Januar 2017

Sprechzeiten:

Mo - Fr.: 07.30 bis 11.30 Uhr
Mo, Di, Do: 13.00 bis 15.00 Uhr
Mi: 15.30 bis 18.30 Uhr

Gemeindeverwaltung Hohenstein

Schwalbacher Straße 1, 65329 Hohenstein

Internet: www.hohenstein-hessen.de
 EMail: info@hohenstein-hessen.de oder
 vorname.name@hohenstein-hessen.de

Telefonzentrale: 06120/29 - 0
Telefax: 06120/29-40

Hohensteiner Bus'je 0151/11655330

Abteilung	Name	Anschrift	Telefon
-----------	------	-----------	---------

Bauhof	Guckes, Ralf	Im Langenacker	06120/908385
Wasser / Abwasser	Weingardt, Andreas	Im Langenacker	06120/908386

Kindertagesstätten

Breithardt	Specht, Iris	Äbbelallee 1	06120/908365
Burg-Hoh.	Buchholz, Tanja	Burgstraße 11	06120/904154
Holzhausen	Bott-Mzenga, Sonja	Am Kindergarten 6	06120/1264
Strinz-Marg.	Becker, Birgit	Schulstraße 6	06128/1724
Born	Dietrich, Gabriele	Watzhah.Str. 23	06124/12568

Hausmeister/innen

Breithardt	Schwerdt, Frank		0170/5926201
Burg-Hoh.	Klersy, Monika		06120/908832
Holzhausen	Wehner, Udo		06120/5853
Strinz-Marg.	Klöppel, Rita		06128/945820
Born	Stasch, Peter		06124/12900
Hennethal	Pink, Arnold		0177/2915083
Steckenroth	Dick, Stefan		06128/44968

Abteilung	Name	Stockwerk/ Zimmer-Nr.	Durchwahl
-----------	------	--------------------------	-----------

29-

Rathaus

Bürgermeister	Bauer, Daniel	1.02	22
Sekretariat	Held, Daniela	1.01	21

Hauptamt

Abteilungsleiterin	Schwing, Birgit	1.03	43
	Klankert, Heike	3.04	48
	Schmitt, Tamara	1.04	41
Personalstelle	Aßmann, Steffen	1.10	44
	Böcher, Eva	1.11	42
Kindertagesstätten	Quint, Ilona	0.03	37
Steuerramt	Gemmer, Elke	1.09	30
	Hasselbach, Katharina	1.08	31
Kasse	Dick, Nadin	0.01	27
	Eckl, Ute	0.02	28

Bauamt

Abteilungsleiter	Störmer, Christian	2.03	33
	Meyhöfer, Klaudia	2.05	34
	Weis, Tobias	2.04	52
Wasser	Walter, Judith	2.02	32
Vermietungen	Schwarzer, Nicole	2.02	35
Abwasser	Bingel, Tanja	2.01	55
Friedhof	Barth, Elke	2.01	55

Amt für Öffentl. Sicherheit u. Ordnung, Soziales

Abteilungsleiter	Reiszer, Jens	0.11	20
	Machalsky, Katja	0.10	23
Büro	Lenz, Simone	0.12	29
	Simon, Sonja	0.12	25
	Gutperl, Jennifer	0.12	26

Jugend- und

Seniorenreferat	Heiler-Thomas, Beate	3.02	24
-----------------	----------------------	------	----

Klimaschutzmanager

Chilian, Ulrich		3.03	54
-----------------	--	------	----

Standesamt Aartal im Rathaus in Taunusstein, Aarstraße 150

Tel.: 06128/241-317 oder 315, EMail: standesamt-aartal@taunusstein.de

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG

Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen · www.wittich.de

Zeitung online lesen unter:

epaper.wittich.de/476

Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de

Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de

Redaktion: hohenstein@wittich-hoehr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein - der Bürgermeister, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift

des Verlages. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



■ Der etwas andere Energiespartipp

Ein bedeutender Stromfresser steht in den meisten Haushalten in der Küche irgendwo zwischen Spüle und Kühlschrank: Der allseits so beliebte Elektroherd! Er macht platt ausgedrückt Wärme aus Strom! Ein mehr oder weniger primitiver und ineffizienter Vorgang, vor allem wenn man berücksichtigt, dass zuvor unter erheblichen Verlusten der benötigte Strom i.d.R. aus Wärme (in Gas-, Kohle- und Atomkraftwerken zumindest) hergestellt wurde. Hierbei treten i.d.R. Verluste von 20 - 30% der sog Primärenergie auf, wenn die Sekundärenergie Strom hergestellt wird. Dies macht ihn auch verhältnismäßig teuer. So etwas „Edles“ kostet dann auch richtig Geld: Zurzeit etwa 24 - 30 Ct/kWh. Gas hingegen ist für etwa 6,5 - 9 Ct/kWh zu haben. Das bedeutet: Die Primärenergie Gas kostet einen Bruchteil von Strom! Weniger als die Hälfte? Weniger als ein Drittel? Ja! Tatsache! Sogar wenn wir Flüssiggas benutzen würden, kämen wir auf nur 8 - 9 Ct/kWh. Nochmal: Strom: 24 - 30Ct/kWh (weiter steigend) Gas 6,5 - 9 Ct/kWh (die nächsten 5 - 6 Jahre vermutlich stagnierend). Im Extremfall bezahlen wir also nur ein Viertel für das Gas. Was hat das nun mit dem Elektroherd zu tun? Schauen Sie sich mal die Verbrauchswerte von diesen Geräten an: Ihre Backröhre, in der der Sonntagsbraten stundenlang vor sich hinschmurgelt, zieht schon mal u.U. 2kW Strom, das bedeutet in einer Stunde werden zwei Kilowattstunden Strom verbraucht. Macht ca. 48 - 60Ct. Hört sich

nicht so viel an, aber oben auf dem Herd stehen noch ein paar Töpfe und hier wird auch noch die eine oder andere Kilowattstunde verbraucht. Diese Kosten lassen sich gerade für Familien, die viel auf dem heimischen Herd kochen, drastisch reduzieren: Ganz einfach durch die Benutzung eines Gasherdes. Eine Umstellung in den meisten Mietwohnungen dürfte schwierig sein, das ist klar. Am günstigsten liegt der Fall im Eigenheim-Bereich, wo schon ein Gasanschluss besteht, da der Heizkessel mit Gas betrieben wird. Sie brauchen sich nur einen Gasanschluss in die Küche legen zu lassen und sich einen modernen Gasherd zuzulegen und ab sofort kann es mit dem Sparen losgehen. Diejenigen, die keinen Gasanschluss haben, können die Option Flüssiggas (Flaschengas) wahrnehmen auch hier beträgt der Einspareffekt noch mindestens 50%. Dies dürfte auch in vielen Mietwohnungen möglich sein. Einzige Ausnahme: Eigenheimbesitzer mit einer PV-Anlage auf dem Dach und/oder einem Blockheizkraftwerk (BHKW) im Keller, die vom Eigenverbrauch profitieren - die brauchen keinen Gasherd zum Energiesparen. In jedem Fall müssen wie immer die eigenen Bedürfnisse und Verbrauchsgewohnheiten abgewogen werden. Die Option Umstellung auf Gasherd dürfte für Ein-Personen-Haushalte generell uninteressant sein.

Ulrich Chilian,

Klimaschutzmanager

von Aarbergen, Hohenstein und Heidenrod

» AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

■ Begabungsförderung in Hohenstein wird gestärkt



Kleine Füchse

RAULE-STIFTUNG

Gemeinde kooperiert mit Kleine Füchse Raule-Stiftung

Das neue Jahr bringt neue Möglichkeiten - das gilt auch für die Gemeinde Hohenstein, die seit Jahresbeginn mit der in Wiesbaden ansässigen Stiftung *Kleine Füchse* zusammenarbeitet. Das gemeinsame Ziel: hochbegabte und

begabte Kinder bereits im Vorschulalter erkennen, individuell fördern und professionell begleiten, damit sie ihre Fähigkeiten optimal entfalten. Die Kooperation ist zunächst auf drei Jahre angelegt. Innerhalb dieser Zeit soll die Kindertagesstätte „Rappelkiste“ in Breithardt zu einem Kompetenzzentrum für Begabungsförderung entwickelt werden.

Um das Förderziel zu erreichen, werden sich die Erzieher der Kita „Rappelkiste“ sukzessive zur „Begabungspädagogischen Fachkraft *Stiftung Kleine Füchse*“ weiterbilden. Die zehnmonatige berufsbegleitende Fortbildung vermittelt umfassendes Know-how zum Themenbereich Hochbegabung und dem Umgang mit unterschiedlichen Begabungspotenzialen. Behandelt werden etwa Themen wie die Ressourcenorientierung in der pädagogischen Arbeit, Begabungsmodelle,

forschendes Lernen, die differenzierte Betrachtung von Kindern und der Übergang von der Kita zur Grundschule. Unter Anleitung von Psychologen vertiefen die Erzieher das Erlernte während und nach der Fortbildung in regelmäßig stattfindenden regionalen Treffen, den „Pädagogischen Foren“. Diese bieten mit einer Mischung aus Vorträgen und Diskussionen eine Vernetzungsplattform für die rund 95 Partner-Kindertagesstätten der Stiftung. Bürgermeister Daniel Bauer setzt große Hoffnungen in die Kooperation: „Wir erwarten von der Qualifizierung der Erzieher und der Einbindung der Kita in das Netzwerk der Stiftung wichtige Impulse für die tägliche Förderpraxis. Dies wird allen Kindern der Einrichtung zugutekommen. Jedes Kind wird gemäß seiner Begabung gefördert - und die hochbegabten oder besonders begabten Kinder können die anderen durch ihr Beispiel zusätzlich motivieren.“ Neben der Weiterbildung der Erzieher profitiert die Kita, in der 90 Kinder im Alter ab einem Jahr betreut werden, von der kostenfreien Beratung der Familien in der Begabungspsychologischen Beratungsstelle der Stiftung. Dabei führen die spezialisierten Psychologen auf Wunsch auch Intelligenzdiagnostiken bei den Kindern durch.

Über die Stiftung Kleine Füchse

Ziel der 2003 gegründeten *Kleine Füchse* Raule-Stiftung ist es, hochbegabte und begabte Kinder bereits im Vorschulalter zu er-

kennen, individuell zu fördern und professionell zu begleiten, damit sie ihre Fähigkeiten optimal entfalten. Um eine nachhaltige Begabungsförderung zu erreichen, hat die Stiftung das Modell *Kleine Füchse* entwickelt, das drei Bereiche miteinander verbindet: Begabungspsychologische Beratungsstelle, Fortbildungsprogramm und die Zusammenarbeit mit Partner-Kitas. In der Begabungspsychologischen Beratungsstelle werden Kinder, Eltern und Erzieher begleitet und auf Wunsch Intelligenzdiagnostiken bei den Kindern durchgeführt. Mittels zertifizierter Fortbildungsrei-

hen wird Erziehern und Pädagogen ein integrativer Förderansatz vermittelt, den sie anschließend in Partner-Einrichtungen umsetzen. Zudem vertiefen die weitergebildeten Fachkräfte ihr Wissen nachhaltig in den Netzwerktreffen „Pädagogisches Forum“. Das Partner-Netzwerk der Stiftung *Kleine Füchse* wird kontinuierlich ausgebaut und besteht derzeit aus mehr als 90 Partner-Kindertagesstätten in Hessen und Rheinland-Pfalz, in denen jährlich über 7.000 Kinder von dem pädagogischen Ansatz der begabungsgerechten Förderung profitieren.

» PERSONALIEN

■ Herzlich willkommen



Zu Beginn des neuen Jahres hat Herr **Ulrich Chilian** seine Tätigkeit im Bereich des Klimaschutzmanagements der Gemeinden Aarbergen, Heidenrod und Hohenstein aufgenommen. Wir begrüßen den neuen Mitarbeiter und wünschen ihm viel Spaß an seinen neuen Wirkungsstätten!

■ Herzlichen Glückwunsch



Am 01. Januar konnte Hannelore Schmiechen auf 40 Dienstjahre und am 05. Januar Gerhard Razics (Mitarbeiter Bauhof) auf 25 Dienstjahre im öffentlichen Dienst zurückschauen. In einer kleinen Feierstunde gratulierte Bürgermeister Daniel Bauer zum Dienstjubiläum und dankte Frau Schmiechen und Herrn Razics für ihr Engagement in und für die Gemeinde Hohenstein sowie für die langjährige Treue.

» WIR GRATULIEREN

■ Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren

Ortsteil Breithardt

Ursula Ohi, Lindenstraße 7 zum **79. Geb.** am 23.01.

Doris Henrichs, Sonnenstraße 3 zum **78. Geb.** am 29.01.

Ortsteil Holzhausen über Aar

Maria Herber, Festerbachstr. 41 zum **81. Geb.** am 26.01.

Ortsteil Born

Norbert Schöne, Laubachstraße 8a zum **71. Geb.** am 23.01.

Uwe Fischer, Herbachstraße 5 zum **77. Geb.** am 25.01.

Horst Bernstein, Laubachstraße 7 zum **77. Geb.** am 29.01.

Ortsteil Steckenroth

Renate Senz, Hermann-Löns-Str. 25 zum **74. Geb.** am 27.01.

» UNSERE JUBILARE

■ Herbert Römer (Breithardt) wurde 80 Jahre



Bürgermeister Daniel Bauer und Werner Gebauer (Ortsbeirat Breithardt) überbrachten dem Jubilar Herbert Römer am Dienstag, 10.01. die Glückwünsche der Gemeinde Hohenstein und des Ortsbeirates Breithardt zum 80. Geburtstag.

■ Eduard Lemacher (Breithardt) wurde 80 Jahre



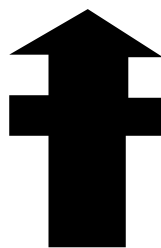
Bürgermeister Daniel Bauer und Ortsvorsteher Andreas Gerloff überbrachten dem Jubilar Eduard Lemacher am Mittwoch, 11.01. die Glückwünsche der Gemeinde Hohenstein und des Ortsbeirates Breithardt zum 80. Geburtstag.

■ Adelheid Manet (Steckenroth) wurde 80 Jahre



Bürgermeister Daniel Bauer und Ortsvorsteher Klaus Beisiegel überbrachten der Jubilarin Adelheid Manet am Donnerstag, 12.01. die Glückwünsche der Gemeinde Hohenstein und des Ortsbeirates Steckenroth zum 80. Geburtstag.

"LIMES IM HOFGUT"



DAS MUSEUM IST
TÄGLICH VON
9.00 BIS 21.00 UHR
GEÖFFNET.

Der Eintritt ist frei.
www.limes-in-hohenstein.de

» JUNG SEIN IN HOHENSTEIN

■ JUFO in Holzhausen

Mit Rückblick auf die vergangenen „Hohensteiner Jugendforen 2.0“ (Jufo) begrüßte Bürgermeister Daniel Bauer am 10. Januar die Vertreter des Ortsbeirates und die Jugendlichen, die gekommen waren. In diesem Jahr findet das Jufo dezentral in jedem Ortsteil statt. Nach dieser Einführung erklärte der Ortsvorsteher Frank Becker dann zunächst das Zustandekommen und die Aufgabenbereiche eines Ortsbeirates, bevor es das Treffen in eine angeregte Unterhaltung mündete. Im Ergebnis des durch die Jugendreferentin Beate Heiler-Thomas moderierten Gesprächs konnte die zentrale Frage „Was hat der Ortsbeirat mit mir zu tun?“ recht klar beantwortet werden: Es gibt jemanden, den ich ansprechen kann: Ideen können realisiert, Probleme angegangen werden. Der Ortsbeirat fühlt sich auch für die Anliegen von Kindern und Jugendlichen zuständig und unterstützt insbesondere die Interessen des Jugendclubs. Und selbstverständlich sind Jugendliche auch Bürger, heißt, sie können mit ihren Anliegen an der „Bürgerfragestunde“, die immer im Anschluss an die Ortsbeiratssitzungen stattfinden, teilnehmen. Und hier vorgebrachte Fragen finden sich oftmals bei der nächsten Sitzung auf der Tagesordnung wieder.



Abschließend wurde das Treffen durchwegs positiv bewertet. Schade sei nur, so die Jugend selbst, dass nicht mehr Jugendliche gekommen waren. Deswegen möchten sie sich jetzt im Jugendclub dafür stark machen, dass es noch vor den Sommerferien eine Wiederholung des Holzhausener JUFOs gibt. Für nach den Sommerferien ist darüber hinaus angedacht, dass man sich ein weiteres Mal zwecks eines Erfahrungsaustauschs zum derzeit geplanten und vielleicht dann schon im Einsatz befindlichen WLAN im Umfeld des DGH trifft.

■ Kneipp-Verein Bad Schwalbach

**Speziell für Kids - egal ob Junge oder Mädchen:
Workshop Filzen für Anfänger (ab 10 Jahren)**

Marianne van den Berg stellt am 08.02. von 16.00 - 18.00 Uhr in den Kneipp-Räumen, Emser Str. 3 verschiedene Nassfilztechniken vor, mit denen unterschiedliche Werkstücke, z.B. kleine Taschen, Sternschalen, Blüten, Kugeln, Babyschuhe etc. hergestellt werden können. Es wird mit Wolle, Wasser und Seife gearbeitet. Bitte ein altes Handtuch mitbringen. Anmeldung und weitere Infos: Tel. 06124/3968 oder mberg@marilana.de - für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene.

Rope-Skipping von 6 - 18 Jahren und älter - eine moderne Variante des guten alten Seilspringens startet wieder vierzehntägig nach den Weihnachtsferien am 21.01. und 04.02., jeweils von 11.30 - 13.30 Uhr, Turnhalle Wiedbachschule, SWA. Einfach mal reinschauen. Weitere Infos bei Elke Hirschhofs, Tel. 06126/2889.

■ Kindergeburtstag einmal anders (7 - 11 Jahre)

Feiern in der Natur. Stimmen Sie unter Tel. 06126/5097394 mit Andreas Ott das Programm ab. Um einen zeitlichen Vorlauf von 3 Wochen bei Anmeldung wird gebeten. Weitere Infos unter www.kneipp-verein-bad-schwalbach.de

» ÄLTER WERDEN IN HOHENSTEIN

■ Hohensteiner Wanderkreis

Zur ersten Wanderung im Jahr 2017 starteten 18 winterfeste Läuferinnen und Läufer des Hohensteiner Wanderkreises vom Parkplatz auf der Eisernen Hand. Zwischen einem Regentag und einem nachfolgenden mit viel Schnee waren die Wetterverhältnisse zum Wandern gut, nicht zu kalt und von oben trocken. Lediglich der glattgefahrene Schnee auf den Forststraßen verlangte erhöhte Aufmerksamkeit und es zeigt

te sich, dass die Wanderer mit Treckingstöcken eindeutig im Vorteil waren.

Zunächst liefen die Wanderer an den Bahngleisen entlang bis zur Straße zum Haus Hubertus, wo im Weltkrieg eine Fernmeldeeinheit stationiert war. In einem weiten Bogen oberhalb des Kesselbachtals erreichte die Gruppe relativ schnell den Herzogsweg. Unterwegs wurden beachtliche Fahrten bewundert und gemutmaßt, dass es sich um Spuren

von Rotwild handeln müsse. Auf der als Rheinhöhen- oder Herzogsweg bekannten Wanderroute ging es nun wieder in Richtung Eiserne Hand bis zum dortigen Scheitelpunkt. Hier bog die Gruppe von der „Wanderautobahn“ ab und es folgte ein kurzer Anstieg. Auf der Höhe angekommen wies der Wanderführer auf die Reste eines Ringwalles hin, dessen Alter man allerdings mangels geeigneter Funde nicht kennt. Das eigentliche Ziel, das Naturdenkmal Altenstein, war bereits in Sicht. Vor der beeindruckenden Felskulisse stellte sich die Gruppe zu einem Foto auf. Nach Überquerung der höchsten Kuppe mit 500 Höhenmetern stapften die Wanderer munter durch recht tiefen Schnee abwärts. Auf diesem Abschnitt mit den einfachen verschneiten Waldwegen lief es sich vergleichsweise gut. Auf der Forststraße um den Altenstein war dann erneut erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich. Schließlich erreichten die Wanderer auf dem Rheingauer Straße genannten Forstweg wieder die Bahnlinie und den Parkplatz.



Am **Donnerstag, 26. Januar** ist der nächste Wandertermin. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Dorfgemeinschaftshaus in **Holzhausen/Aar**. Die Gruppen starten zu den bekannten Zeiten um 14.00 Uhr und um 15.00 Uhr, selbstverständlich nur, wenn es die Witterung zulässt. Nicht zuletzt aus diesem Grunde ist eine Rückfrage bei unklaren Verhältnissen sinnvoll. Bärbel Ebbecke ist für die kürzere Tour unter Telefon 06124/12964 erreichbar und Horst Bernstein für die andere Gruppe und den Wanderkreis im Allgemeinen unter Telefon 06124/12357. Außerdem gibt es Informationen zum Wanderkreis sowie zur jeweiligen aktuellen Wanderung in der Presse und auf der Homepage <http://hohensteiner-wanderkreis.jimdo.com>.

■ Hohensteiner Tanzkreis - „Tanz einfach mit!“

Der Tanzkreis trifft sich jeden Dienstag von 10.00 bis 11.30 Uhr im Haus des Dorfes in Steckenroth. Sie können gerne mittanzen, um zu testen, ob das ein neues Hobby für Sie sein könnte. Hildegard Bernstein, die qualifizierte Senioren-

tanzleiterin, beantwortet gerne Ihre Fragen. Kontakt unter 06124/12357. Infos auch unter www.hohensteiner-tanzkreis.jimdo.com. Der Tanzkreis ist Mitglied im Bundesverband Seniorenanz e.V.

■ „Mit der Gemeinde unterwegs“

Reise nach Bad Königshofen hat noch DZ frei

Unter der Überschrift „Mit der Gemeinde unterwegs“ bietet das Jugend- und Seniorenreferat vom 21. bis 27. April eine gemütliche Reise nach Bad Königshofen an. Wie immer wird diese Reise von Elke Voss begleitet. Kennzeichnend für dieses Angebot ist eine nur kurze Anreisestrecke, ein kleines Programm mit viel freier Zeit, es gibt Vollpension und es wird regelmäßig darauf geachtet, dass die Zimmer auch über einen Aufzug zu erreichen sind. Die Einzelzimmer sind bereits alle ausgebucht. Noch verfügbar sind vier Doppelzimmer. Bereits zum dritten Mal ist die Reisegruppe im 3-Sterne Hotel Ebner untergebracht sein. Das Haus präsentiert sich selbst als das „Haus mit familiärer Atmosphäre“. Es liegt in idealer Lage, direkt am Kurpark und dennoch nah dem Herzen der Stadt und der FrankenTherme. Im Hotel gibt es Themenbuffets und Tanzabende, bei denen der Chef noch selbst in die Tasten greift. Zur Verfügung steht ein großzügiger Aufenthaltsraum. Eine Oase für Körper und Sinne und Entspannung pur ist die hauseigene mediterrane Badelandschaft mit Schwimmbad, Sauna und Dampfgrotte. Schwallbrause und verschiedene Massagedüsen lockern die Muskeln und die Lichttherapie der Dampfgrotte lässt Sie in eine andere Welt eintauchen. Die Zimmer sind ausgestattet mit DU/WC, Radio, Fernseher, Fön und W-Lan. Vor Ort können zusätzliche Wellness-Angebote gebucht werden. Das Hotel verfügt über einen Personenaufzug!

Bad Königshofen liegt inmitten der reizvollen Landschaft des Grabfeldes im Naturpark Hassberge, umgeben von den Naturparks Rhön und Thüringer Wald. Die Geschichte der Stadt präsentiert sich am Marktplatz mit dem Rathaus, seinem Erker mit Glockenspiel, dem historischen Schlundhaus, der spätgotischen Stadtpfarrkirche sowie im Archäologischen Museum mit Funden aus prähistorischer Zeit. Reste der alten Festungsmauer und Fachwerkmantik können Sie beim Bummel durch die verträumten Gässchen und Alleen der Stadt finden. Kultur und Tradition erleben Sie bei Konzerten, beim Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt oder beim Trompetenspiel des Türmers. Gerade mal einen Steinwurf vom Marktplatz entfernt lädt Sie der Kurpark mit dem Gradierpavillon zum Spazierengehen und Verweilen ein und verspricht Ihnen, Champagnerluft für Ihre Gesundheit. Oder Sie besuchen die FrankenTherme mit dem „1. Naturheilwassersee Deutschlands“.

Kontakt Jugend- und Seniorenreferat, Beate Heiler-Thomas, Telefon 06120/2924 (vormittags). Alles Weitere können Sie dem Flyer entnehmen, den wir Ihnen gerne zusenden.

» VEREINE UND VERBÄNDE

■ TuS Breithardt 1904 e.V.

TuS Breithardt will's wissen

Mit einer groß angelegten Fragebogenaktion möchte der TuS Breithardt herausfinden, was seine Mitglieder und solche, die es werden wollen, wirklich möchten. Mit Fragen zu bestehenden Sportangeboten aber auch Wünschen und Vorstellungen erhofft sich der Vorstand Aufschluss über den Weg, den der Verein in Zukunft gehen soll.

Gleichzeitig erhofft man sich Trainer und Helfer für die Zukunft zu gewinnen, um weiterhin ein attraktives und zeitgemäßes Sportangebot auf die Beine zu stellen. Der Erfolg der Aktion steht und fällt mit der Anzahl der zurückgegebenen Fragebögen. Daher der Appell des Vereins: Bitte mitmachen! Unter allen Mitmachern werden Gutscheine ortsansässiger Gewerbetreibender verlost.

■ TGSV Holzhausen über Aar e.V.



TurnGesangSportVerein

Fasnacht beim TGSV Holzhausen

Nicht erst seit dem 11.11.2016 laufen die Vorbereitungen für die „Kappensitzungen 2017“ des TGSV Holzhausen auf Hochtouren. Tänze, Sketche, Büten- und Liedvorträge für die Sitzungen, die Freitag, den 17. Februar, Samstag, 18. Februar jeweils um 19.11 Uhr und Sonntag, 19. Februar um 14.11 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

Holzhausen beginnen, werden bereits jetzt mit größter Konzentration einstudiert, um so den hervorragenden Ruf, den sich der TGSV Holzhausen mit seinen bisherigen Kappensitzungen erworben hat, auch im Jahr 2017 zu bewahren.

Der **Kartenvorverkauf** für die Sitzungen am 17. und 18. Februar findet am **Freitag, 27. Januar, 18.00 Uhr**, im Sportlerheim des TGSV Holzhausen statt. Der Preis pro Karte beträgt **10,00 Euro. Die Abgabe der Karten am 27.01. ist auf 6 Karten pro Person begrenzt.** Weitere Informationen zu den Kappensitzungen bzw. zum Kartenvorverkauf können beim 1. Vorsitzenden Wolfgang Bingle (Tel. 06120/3411) eingeholt werden.

■ Musikfreunde Strinz-Margarethä 1978 e.V. Jahreshauptversammlung

der Musikfreunde am **Freitag, 27.01.** in Strinz-Margarethä.

■ Theatergruppe „Die Borner“

Am **Sonntag, 12.02. um 10.00 Uhr** findet im Alten Rathaus in Born die Jahreshauptversammlung der Theatergruppe statt. Bei diesem Termin soll u.a. auch das Theaterstück, dass im März 2018 aufgeführt wird, vorgestellt werden. Nach Möglichkeit sollen auch bereits die Rollenbesetzungen besprochen werden. Der Vorstand bittet deshalb um rege Teilnahme der Mitglieder. Bei dieser Gelegenheit dürfen wir noch darauf hinweisen, dass die Aufführung eines Theaterstückes nicht nur von den Schauspielern abhängig ist. Zur Durchführung der Veranstaltungen sind zahlreiche Helfer notwendig. Wer Interesse am Theaterspielen hat, oder uns in anderer Weise unterstützen möchte, ist gerne als Mitglied in unserem Verein gesehen. Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unseren Vorsitzenden Horst Weber unter der Tel. 06124/724232.

■ Karnevalsverein Steckenroth e.V.

Der Karnevalsverein Steckenroth lädt zu folgenden **Veranstaltungen ein:**

Am **Samstag, 21.01.** findet von **15.00 - 17.00 Uhr** der **Kartenvorverkauf** für die Kappensitzung im Vereinsraum H.d.D. statt. **Die Kappensitzung am 18. Februar** beginnt um **19.11 Uhr** im Saal des Haus des Dorfes, Einlass ist ab 18.11 Uhr (Eintritt 9,00 €).

Die kleinen Narren können sich beim **Kinderfasching** bereits am **Sonntag, 12. Februar** im Saal des Haus des Dorfes so richtig austoben. Beginn ist um **14.11 Uhr** (Eintritt frei).

Wir suchen Steckenrother Muttis oder Interessierte, die uns bei der Kinderbelustigung unter die Arme greifen. Kinderanzuggruppen der Hohensteiner Ortsteile sind auch herzlich gern gesehene Gäste. Wer Lust hat, meldet sich bitte bei wittlich.steckenroth@web.de

Das Motto für **Weiberfasching** am **23. Februar** heißt: „Helden unserer Kindheit“.

Ab 20.11 Uhr treffen sich Wickie, Pippi, Winnetou, Luke Skywalker, Mr.Spock und Co. im Vereinsraum des Haus des Dorfes. (Eintritt ist wie immer frei.)

Bitte schon vormerken - der KVS **Fahrradbasar** findet am **19. März** am Zelt auf dem Sportplatz statt, die **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen** am **07. April**.

■ SV Steckenroth

Zumba® Fitness Kurs für Einsteiger

Der Zumba® Fitness Kurs für Einsteiger des Sportverein Steckenroth 1976 e.V. findet dienstags in der Zeit von 17.30 - 18.30 Uhr im Haus des Dorfes in Steckenroth statt. Die Kursgebühr beträgt für eine 10er-Karte für Mitglieder des SVS 40,00 €, für Nichtmitglieder 60,00 €, die Einzelstunde kostet 8,00 €. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Kursleiterin Britta Hanf unter der Tel. 0151/62985534.

■ Kneipp-Verein Bad Schwalbach

Viel Bewegung in den Kneipp-Kursen Wassergymnastik/Aqua-Fitness in Nastätten und Schlangenbad

Älter werden und trotzdem fit bleiben. Es ist nie zu spät mit gesunder Bewegung zu beginnen, Wassergymnastik mit Silvia Lee Hage in Nastätten, Hotel Strobel, Oranienstraße 3 ab 27.01., 13.00 und 14.00 Uhr sowie ab 13.02., 11.15 Uhr. Auskunft und Anmeldung: Tel. 06124/2358

Laufen im Wasser in der Gruppe macht nicht nur Spaß, Aquatraining ist ein echter Fettkiller. Durch den Einsatz von Aquageräten und speziellen Aquaschuhen wird das Training noch verstärkt. Die Kurse mit Katrin Hausmann beginnen am 02.02., um 19.00 und 19.30 Uhr in der Aeskulaptherme in Schlangenbad, Rheingauer Straße 18. Auskunft und Anmeldung: Tel. 06124/2045 oder jambo.hausmann@t-online.de

Tai Chi Qi Gong für Neu-Einsteiger und Fortgeschrittene

In dieser traditionellen Bewegungskunst aus China vereinigen sich Heilgymnastik, Meditation und Kampfkunst: Langsame, fließende, geschmeidige Bewegungen im Gleichgewicht, aufgerichtet zum Himmel, verwurzelt in der Erde, gleichzeitig in sich ruhen und nach außen wirken. Die Kurse werden von verschiedenen Krankenkassen bezuschusst und beginnen am 24.01., 18.50 Uhr (Neueinsteiger und Geübte) und um 20.00 Uhr (Geübte und Fortgeschrittene) in den Kneipp-Räumen in der Emser Straße 3. Auskunft und Anmeldung bei Alexandra Hodgson unter Tel. 06120/6229 oder info@atemfluss.de

Line Dance

Getanzt wird montags, 19.00 - 20.00 Uhr (Anfänger), Fortgeschrittene von 20.00 - 21.00 Uhr in der Grundschule Kemeler Heide, Kleine Gymnastikhalle, EG, Dr. Karl-Hermann-May-Str. 2 in Heidenrod. Termine auf Anfrage. Anmeldung, Tel. 06124/722429. Bitte Schuhe mit hellen Sohlen und etwas zu trinken mitbringen. Eine muntere Truppe „Tanzbegeisterter“ die seit 2008 dem Line Dance-Fieber verfallen ist, erwartet Sie. Sie hat sich vorwiegend der Country- und New-Country-Music verschrieben, kann aber auch zu moderner Musik die Füße nicht still halten.

Weitere interessante Angebote rund um die Gesundheit finden Sie im Kursprogramm 1. Halbjahr 2017, das in vielen Geschäften und Bürgerbüros zur Mitnahme ausliegt oder schauen Sie unter www.kneipp-verein-bad-schwalbach.de/Neuigkeiten.

Die **Geschäftsstelle** des Kneipp-Vereins (Gisela Bartsch) erreichen Sie telefonisch unter 06124/722429 (ggf. Anrufbeantworter) montags bis freitags von 09.00 – 18.00 Uhr für allgemeine Fragen und Informationen.

■ Landratskandidaten auf den Zahn gefühlt



Gutgelaunt stellten sich die Akteure zum Gruppenbild: In der vorderen Reihe die Landratskandidaten (v.l.) Benno Pörtner, Andreas Monz und Frank Kilian; dahinter die Sportfunktionäre (v.l.) Helmut Heisen (Sportkreis), Erich Herbst (Fußballkreis), Uschi Ferry (Sportkreis), der Sportkreisvorsitzende Manfred Schmidt, Rolf Byron und Frank Stübing (beide Turngau).

Unter dem Motto „Sport trifft Landratskandidaten“ hatten der Sportkreis Rheingau-Taunus, der Turngau Mitteltaunus und der Fußballkreis Rheingau-Taunus im Vorfeld der Landratswahlen im Rheingau-Taunus-Kreis die drei Kandidaten – Frank Kilian (parteilos), Andreas Monz (CDU) und Benno Pörtner (Die Linke) – eingeladen, um ihnen im Rahmen einer Anhörung zum Themenbereich Sport intensiv auf den Zahn

zu fühlen. Es bestand Einigkeit darin, dass der Sport eine wichtige gesellschaftliche und soziale Aufgabe erfüllt und dass das Ehrenamt hohe Wertschätzung genießt.

Der Vorsitzende des Sportkreises Rheingau-Taunus, Manfred Schmidt, hieß zunächst seine Mitstreiter Uschi Ferry, Helmut Heisen (beide stv. Sportkreisvorsitzende) Rolf Byron, Frank Stübing (beide Turngau Mitteltaunus) und Erich Herbst (Fußballkreis Rheingau-Taunus) sowie die Vertreter aus den Mitgliedsvereinen willkommen. Sein besonderer Gruß galt dem Hessischen Minister des Inneren und für Sport, Peter Beuth. Schmidt machte deutlich, dass der Sportkreis rund 270 Vereine mit mehr als 70.000 Mitgliedern vertrete. Die mehr als 5600 Ehrenamtlichen erbrächten eine hohe Leistung, die es durch Unterstützung durch die Politik zu erhalten gelte. „Wir, der Sport, wissen um unseren gesellschaftlichen Auftrag, ohne den soziale Netze zusammenbrechen würden. Das ist dauerhaft nur mit Unterstützung der Politik als Partner – auch zum Nutzen des Rheingau-Taunus-Kreises – nachhaltig möglich“, so Schmidt. „Dazu gehört aus unserer Sicht der ständige Dialog.“ Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, in deren Rahmen die Kandidaten auch ihr bisheriges Engagement im und für den Sport erläuterten, ging es in medias res. Die Sportverbände hatten sechs Themenbereiche ausgewählt, zu denen die Kandidaten ihre künftigen Aktivitäten und Pläne erläutern sollten: Sportförderung im Kreis, Sportangebote/-förderung für Kinder und Jugendliche, Ehrenamt, Sport mit Flüchtlingen/Integration von Migranten, Schule und Verein sowie Sport und Gesundheit.

Alle drei Kandidaten unterstrichen, dass sie selbst aktive Sportler seien und hoben zudem hervor, dass der Sport einen „wichtigen gesellschaftlichen Kitt“ darstelle. Einigkeit auch beim Thema Hallennutzungsgebühren: die Kandidaten sprechen sich vehement dagegen aus. Monz warnte davor, den Haushalt durch Hallennutzungsgebühren zu sanieren. Unisono wurde das Engagement der Vereine und der Ehren-

amtlichen gelobt, z. B. auch bei der Integration von Flüchtlingen und Migranten. Kilian will sich dafür einsetzen, bürokratische Hürden abzubauen, um das Ehrenamt für jüngere Menschen attraktiv zu machen und so eine Verjüngung in den Vereinsvorständen zu erreichen. Pörtner schlug vor, dass Ehrenamtler eine Kostenerstattung erhalten. Eine noch engere Zusammenarbeit von Vereinen und Schulen wird von allen Kandidaten befürwortet. Die Vereine könnten sich im Rahmen Aktionstagen an den Schulen präsentieren, um so eine engere Vernetzung zu erreichen, lautete ein Vorschlag von Monz. Die prekäre finanzielle Situation des Kreises ist Kilian, Monz und Pörtner bewusst. Daher könne der Kreis beispielsweise bei der Integration von Flüchtlingen eher beratend, vermittelnd und mit Know-how als mit Geld zur Seite stehen. Schließlich stand die Frage einer persönlichen Vision im Raum: Kilians Idee lautet, ein Kinder- und Jugendcamp zu veranstalten, bei dem auch junge Menschen aus schwierigen Verhältnissen teilnehmen. Monz plädierte für ein Kreisleistungszentrum zur Talentförderung. Pörtner dagegen schlug vor, den Integrationsgedanken nicht nur auf Flüchtlinge und Migranten zu begrenzen, sondern auch Menschen, die im gesellschaftlichen Abseits stehen, einzubeziehen, damit diese nicht enttäuscht werden und ihre Enttäuschung anderweitig kanalisieren. In seinem Schlusswort unterstrich Rolf Byron, dass zwischen Landrat und Sport eine enge Partnerschaft angestrebt werde. „Wir brauchen uns gegenseitig, um die Herausforderungen, vor denen wir stehen, gemeinsam bewältigen zu können“, machte er deutlich. „Wir wollten deutlich machen, dass die Zukunftsfähigkeit des Kreises eng mit der Zukunftsfähigkeit des Sports verbunden ist.“ Ziel sei es, wie Manfred Schmidt eingangs erläutert habe, einen regelmäßigen Dialog mit dem künftigen Landrat zu führen, um Konzepte und Strategien zu entwickeln. „Wir bieten dem neu gewählten Landrat unsere faire, offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit an“ so Byron abschließend.

» GEMEINDEBÜCHEREI

■ Strinzer Bücherstüb'

Wir haben eine gemütliche Lesecke/Ruhezone eingerichtet und laden Sie herzlich zum Schmökern und einem Tässchen Tee ein.

Der Eingang zur Bücherei ist deshalb vom Clubraum zu erreichen.

Auch unseren Flohmarktschrank haben wir aktualisiert. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Sie müssen kein Mitglied sein um Flohmarktbücher zu kaufen.

Sie möchten gern Leser/in werden? Bringen Sie einfach Ihr **Ausweisdokument** und 15,00 € mit. Sie erhalten vor Ort einen Leseausweis und können sofort Bücher und CDs mitnehmen.

Die Leihfrist beträgt für Bücher und Hörbücher max. 4 Wochen, für Zeitschriften 2 Wochen. Eine Verlängerung darüber hinaus wird mit einer Versäumnisgebühr belegt. Ausleihe: montags von 15.00 – 19.30 Uhr in der Aubachhalle.

Versäumnis-Gebühr: 0,50 € pro Woche pro Buch/MC/CD.

Sie können Ihre Medien wieder telefonisch verlängern: Tel.: 0151/11193200. Montagnachmittag sind wir persönlich für Sie am Apparat. Zu allen anderen Zeiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf der Mailbox.

Wir fragen diese Nachrichten regelmäßig ab, auch wenn die Bücherei geschlossen ist. Nutzen Sie bitte diesen Service, um Überziehungsgebühren zu vermeiden!

» FREIWILLIGE FEUERWEHREN

■ Freiwillige Feuerwehr Holzhausen über Aar

Schlachtfest der Freiwilligen Feuerwehr am **Samstag, 28.01.** in Holzhausen/Aar.

» KIRCHLICHE NACHRICHTEN

■ Kath. Kirchengemeinde

St. Klemens-Maria-Hofbauer, Breithardt

Pfarrbüro: Hohenstein-Breithardt, Backhausgasse,

Tel. 06120/5469; Fax: 06120/9063706

E-Mail: kathkirche.breithardt@t-online.de

www.stklemensmariahofbauer.de; Priesterlicher Mitarbeiter:
Pfarrer Martin Meuser Tel. 06124/727752

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Di 08.30 - 12.00 Uhr

Mi 08.30 - 11.30 Uhr

Fr 14.00 - 17.00 Uhr
Gottesdienstzeiten
Freitag, 20.01., 18.00 Uhr Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen Mitarbeiter der Pfarrei, anschl. Mitarbeiterfeier der Ehrenamtlichen im Pfarrsaal
Sonntag, 22.01., 10.30 Uhr Wortgottesdienst
Donnerstag, 26.01., 20.00 Uhr Probe Kirchenchor
Sonntag, 29.01., 10.30 Uhr Wortgottesdienst

■ Evangelische Kirchengemeinden Breithardt, Steckenroth und Burg-Hohenstein

Lindenstraße 8, 65329 Hohenstein, Tel. 06120/3566 Fax: 06120/92544, E-Mail: ek-hohenstein@t-online.de

Gottesdienste Breithardt, evangelische Kirche

22.01. um 10.30 Uhr Gottesdienst
29.01. um 10.30 Uhr Gottesdienst
05.02. um 19.30 Uhr Abendgottesdienst
12.02. um 20.00 Uhr Taizée-Gebet

Gottesdienste Steckenroth, evangelische Kirche

22.01. um 09.30 Uhr Gottesdienst
29.01. kein Gottesdienst
05.02. um 09.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
12.02. kein Gottesdienst

Gottesdienste Burg-Hohenstein, evangelische Kirche

22.01. kein Gottesdienst
29.01. um 09.30 Uhr Gottesdienst
05.02. kein Gottesdienst
12.02. um 09.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Gemeindliche Veranstaltungen:

Breithardt:

Posaunenchor Breithardt/Strinz-Margarethä

dienstags um **20.00 Uhr** im Gemeindeforum der Alten Schule

Konfirmandenunterricht

donnerstags um **16.30 Uhr** im Gemeindeforum der „Alten Schule“

Gospelchor „Bright Hearts“

mittwochs um **20.00 Uhr** im Gemeindeforum der Alten Schule

Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus

Frau Christine Funk im Gemeindebüro erreichen Sie
dienstags von 09.00 - 12.00 Uhr
freitags von 09.00 - 12.00 Uhr
 Sprechstunden von Pfarrer Luipold (Tel. 06120/9722477) nach Vereinbarung, E-Mail: pfarrer.luipold@t-online.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Born-Watzhahn

Gottesdienst in der Borner Kirche

Sonntag, 22.01., 10.00 Uhr, **Kinderkirche** in der Borner Kirche
Samstag, 28.01., von 10.00 bis 13.00 Uhr

■ Evangelische Kirchengemeinde Strinz-Margarethä

Scheidertalstraße 28, 65329 Hohenstein,
 Tel. 06128/1364, Fax: 06128/42405,
 E-Mail: kirche-strinz@web.de

Gottesdienst:

Sonntag, 22. Januar um 11.15 Uhr / N.N.

Gemeindliche Veranstaltungen:

Konfirmandenunterricht

dienstags um **16.45 Uhr** im Gemeindehaus

Posaunenchor Breithardt/Strinz-Margarethä

dienstags um **20.00 Uhr** im Gemeindeforum der Alten Schule Breithardt

Singkreis

donnerstags um **19.30 Uhr** im Gemeindehaus

Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Gemeindehaus

Frau Christine Hellweg im Gemeindebüro erreichen Sie
montags von 15.00 - 17.00 Uhr
freitags von 09.00 - 12.00 Uhr
 Sprechstunden von Pfarrer Dr. Jürgen Noack (Tel. 06128/1364) nach Vereinbarung.

Sprechstunden von Pfarrer Hans Übler nach Vereinbarung können während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros (Tel. 06128/1364) angefragt werden.

■ Ev. Kirchengemeinde Hennethal/Panrod

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Die Vakanzvertretung übernimmt Pfarrer Dr. Heiko Wulfert,
 Tel. 06120/900523.

Bürostunden:

dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr

Unsere Anschrift:

Lindenweg 10, 65326 Aarbergen-Panrod
 Tel. 06120/9189572, Fax: 06120/9189573,
 E-Mail: ev.pfarramt@panrod.de

Nächster Gottesdienst

Sonntag, 29.01., 10.30 Uhr

» AUS UNSEREN NACHBARKOMMUNEN

■ Sportkreis Rheingau-Taunus

Workshop „Ernährung im Sport“

Richtig essen = richtig fit im Sport

Der Sportkreis Rheingau-Taunus bietet am Freitag, 17.2., einen Workshop zum Thema Ernährung im Sport an.

Eine sportgerechte Auswahl an Speisen, Snacks und Getränken unterstützt die Leistungsfähigkeit im Training. Praktische Ernährungstipps helfen jugendlichen Athleten auch an langen Schultagen energiegeladener ins Training zu gehen. Nach dem Training gilt es die Erholungszeit sinnvoll zu nutzen.

Dabei spielen das richtige „Timing“, und Proviantpakete eine wichtige Rolle. Jugendliches Essverhalten und „Genuss-ecken“, kommen bei den Tipps nicht zu kurz. Punktgenau fit sein am Wettkampftag ist ein weiteres Schwerpunktthema und berücksichtigt die unterschiedliche Verträglichkeit von Snacks und Getränken.

Der kostenfreie ca. 3-stündige Workshop findet in der Sporthalle des TV Bad Schwalbach statt und beginnt um 17.00 Uhr. Anmeldungen werden erbeten bei Sportwartin Christa Porten, Tel. 06128/42523.

Weitere Informationen auf der Homepage des Sportkreises www.sportkreis-rheingau-taunus.de.

■ Waldbühne Bad Schwalbach e.V.

Thomas Reis ist am **Samstag, 18.02.**, im Saal St. Ferrutus, Bleidenstadt, Stiftshof 3 bei der Waldbühne zu Gast. Er präsentiert sein Programm: Endlich 50!

Die Platzreservierung erfolgt telefonisch unter

06124/7276244 oder per E-Mail unter

kontakt@waldbuehne-badschwalbach.de

Jeder Gast erhält eine feste verbindliche Platzreservierung in der Reihenfolge des Eingangs seiner Bestellung von vorne nach hinten und die Karten werden an der Abendkasse hinterlegt. Dies klappt sehr gut und ist für alle Beteiligten unkompliziert. Beginn 20.00 Uhr, Eintritt 18,00 €. Einlass: 19.00 Uhr.

■ Musikschule Aarbergen

MUSIKSCHULE

Aarbergen e.V.

Orchesterprojekt

für Jung und Alt

Die Musikschule Aarbergen bietet für alle, die ein Instrument spielen oder einmal gelernt haben, die Möglichkeit, in einem Orchester mitzuwirken. Kann das überhaupt funktionieren?

Wie toll ein bunt zusammengewürfeltes Ensemble klingen kann, konnten im Dezember viele Menschen bei den drei

Auftritten der Gruppe erfahren. Da spielen Geigen, Gitarren, Blockflöten und Saxophone miteinander, unterstützt von Rhythmusgruppe und Klavier. Sogar ein Waldhorn und ein Akkordeon mischen sich gekonnt mit dem Gesamtklang. Notenarrangements werden von der Leiterin der Gruppe (Constanze Martin) an die Zusammensetzung des Orchesters und die Fähigkeiten der einzelnen Spieler angepasst. Nicht zuletzt dank der musikalischen Hilfestellung während der Proben durch den Leiter der Musikschule, Martin Reuß, kann jeder ein Erfolgserlebnis mit nach Hause nehmen.

So unterschiedlich wie die Teilnehmer ist auch das Repertoire des Orchesters. Folklore, Swing, Telemann oder Pharrell Williams – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Nach 6 Proben je 90 Minuten stehen dann eine oder mehrere Aufführungen auf dem Programm. Das bedeutet, dass die Musiker zuhause ihre Stimme üben müssen.

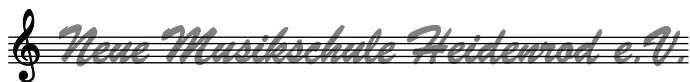
Wer allerdings jahrelang ein Instrument „im stillen Kämmerlein“ nur für sich spielt, verliert oft die Lust an seinem Spiel. Aber gemeinsam an einem Stück solange zu üben, bis es groovt, bis es wie Musik klingt und nicht nur nach abgespielten Noten – das ist beglückend. Wenn man in der ersten Probe noch denkt, „das schaffe ich nie“ und es am Ende des Projekts doch gut klingt, dann spürt man, dass Üben Sinn macht.

Wer sein Instrument schon eingemottet hat, darf es wieder zur Hand nehmen, ausprobieren und Mut fassen. In der Gruppe kann man sich an erfahreneren Mitspieler „anlehnen“ und lernt dadurch sehr viel leichter. Auch das Alter spielt keine Rolle. Zur Zeit musizieren Menschen vom Grundschul- bis zum Rentenalter freudig miteinander.

Ist Ihr Interesse geweckt worden? Dann rufen Sie Constanze Martin unter 06120-900831 an oder schicken Sie ein E-Mail an

dfg-martin@web.de

Das nächste Orchesterprojekt startet am **Samstag, 11. Februar** in der Musikschule Aarbergen, Michelbach, Kirchstraße 2a. Geprüft wird von 10.30 bis 12.00 Uhr.



Zwei neue Projekte der Neuen Musikschule Heidenrod starten ab sofort dienstags:

**Geigenunterricht in Deutsch, Englisch und Rumänisch
Gründung eines Orchesters**

Sie sollten **Lilian Iacob** kennenlernen, ein rumänischer Violinist und Violinlehrer, um seine Begeisterung, seine Hingabe und seinen musikalischen Kunstsinn zu verstehen. Auf einer

ständigen, unvollendeten Reise in der Musikwelt, wie er sagt, ist dieser rumänische Violinist, der erst seit drei Monaten in Deutschland lebt, schon an verschiedenen Projekten hier in der Region beteiligt gewesen.

Als Absolvent der Kunstakademie „George Enescu“ in Rumänien kann er eine beeindruckende musikalische und pädagogische Aktivität nachweisen. Er verfügt über eine mehr als 30-jährige Erfahrung mit verschiedenen rumänischen und ausländischen Sinfonieorchestern mit denen er in der ganzen Welt (Europa, Asien, Amerika) spielte.

Für kurze Zeit war er Mitglied des Andre Rieu-Orchesters. Herr Iacob arbeitete zusammen mit Herrn Michael Vaccaro von Opera Classica Europa, und das wird er wahrscheinlich fortsetzen.

Er gründete das Streich-Quartett „Black Sea“ in Constanta, Rumänien und das Duo „Adagio“ mit dem er zahlreiche erfolgreiche Engagements hatte. Er legte viele Meisterklassen mit berühmten rumänischer und ausländischer Musiker ab.

Die Leidenschaft für Musik und die Begeisterung, die ihn charakterisieren, werden nun in den Wunsch umgewandelt, sein Wissen und seine Erfahrung an die Kinder und Jugend aus Heidenrod und Umgebung zu vermitteln. Warum sollen nur die Kinder und Jugendliche aus großen Städten die Chance haben auf einer Bühne in einem Konzert zu spielen, Mitglied eines Orchesters zu sein?

Wie der große Komponist und Dirigent Leonard Bernstein sagte: **„Wenn Sie die Entwicklung eines Kindergehirns beschleunigen wollen, lehren Sie es Musik“**. Ein Kind das an einem Lernprozess eines Musikinstruments teilnimmt, fühlt sich geschätzt und bestärkt. Musik ist die universelle Sprache des Geistes, der Emotionen und der Wünsche.

Neben Geigenunterricht mit Vermittlung der theoretischen Begriffe der Musiksprache möchte Herr Iacob ein neues Projekt entwickeln und fördern: **ein Orchester für Jung und Alt gründen**.

Außerdem bietet er den Kindern auch die Möglichkeit eines Geigenunterrichts in Englisch und Rumänisch an, eine Chance beim Kind auch eine andere Seite zu entfalten: die Kenntnisse einer Fremdsprache zu verwenden, verbessern und vertiefen.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ihm sehr wichtig. Diese spielt eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung und Fortschritt des Kindes. Lassen Sie uns etwas für diese Kinder tun, wir die Erwachsenen, ihnen das ermöglichen was für manche von uns ein nicht realisierbarer Traum war!

Lilian Iacob freut sich auf Sie!

Infos: www.neue-musikschule-heidenrod.de,

Marianne Pichl Christ: 06124/8131

» WISSENWERTES

■ Drei Kandidaten bewerben sich um das Amt des Landrates am 05. Februar

Öffentliche Veranstaltung am Wahl-Abend in der Cafeteria des Kreishauses in Bad Schwalbach

Drei Kandidaten bewerben sich bei der Wahl am Sonntag, 05. Februar 2017, um das Amt des neuen Landrates im Rheingau-Taunus-Kreis, teilt der Pressesprecher des Kreises, Dr. Christoph Zehler, mit. Der Wahlausschuss unter Vorsitz des Kreiswahlleiters Peter Berghäuser hat nach Ablauf der Bewerbungsfrist die Wahlvorschläge geprüft und für rechtmäßig erklärt. Danach kandidieren für das Amt: Andreas Monz (CDU) aus Taunusstein, Benno Pörtner (DIE LINKE) aus Hünstetten und Frank Kilian (parteilos) aus Geisenheim. Bereits im Frühjahr 2016 hatte Amtsinhaber, Landrat Burkhard Albers (SPD), erklärt, dass er nicht erneut antritt.

Aktuell gibt es im Rheingau-Taunus-Kreis zirka 150.000 Wahlberechtigte. Die Wahllokale sind am Wahltag zwischen 08.00 und 18.00 Uhr geöffnet. Wie der Kreiswahlleiter Peter Berghäuser ausführt, kann auch von der Möglichkeit der

Briefwahl Gebrauch gemacht werden. Gewählt ist, wer mehr als 50 Prozent der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen kann. Geschieht dies nicht im ersten Wahlgang ist eine Stichwahl erforderlich, die auf den 19. Februar 2017 terminiert ist. Die eingehenden Ergebnisse der Auszählung am Wahlsonntag können in der Cafeteria des Kreishauses live miterlebt werden. Der Rheingau-Taunus-Kreis veranstaltet zur Landratswahl am 05. Februar, ab 17.45 Uhr, in der Cafeteria des Kreishauses in Bad Schwalbach, Heimbacher Straße 7, eine öffentliche Veranstaltung. Dazu sind die drei Kandidaten für den Posten des Landrates sowie die Vertreter der Parteien, die Medien sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen. Der Eintritt ist frei. In der Cafeteria kann die Auszählung der Stimmen im Liveticker mit verfolgt werden.

■ Mikrozensus 2017

Größte jährliche Haushaltsbefragung in Hessen gestartet

Wie viele Familien mit Kindern gibt es in Hessen? Wie steht es um die schulische und berufliche Bildung der Hessen?

Wie hoch ist der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Land? Antworten auf solche und weitere Fragen liefert der Mikrozensus. Diese Haushaltsbefragung wird bereits seit 1957 bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt und ist die größte jährliche Befragung dieser Art in Europa. Die Befragung erstreckt sich gleichmäßig über das ganze Jahr. Wie das Hessische Statistische Landesamt mitteilt, werden auch im Jahr 2017 hessenweit etwa 60 000 Personen in rund 30 000 Haushalten im Rahmen des Mikrozensus befragt. Die Angaben aller Personen im Haushalt sind gleichermaßen wichtig, egal ob sie noch zur Schule gehen oder sich der Kindererziehung widmen, ob sie einen Beruf ausüben oder sich bereits im Ruhestand befinden.

Im Auftrag des Hessischen Statistischen Landesamts befragen über 100 Interviewerinnen und Interviewer jeden Monat rund 2500 Haushalte. Sie kündigen ihren Besuch einige Tage zuvor durch ein Anschreiben samt begleitendem Informationsmaterial bei den Haushalten an. Die Mitarbeiter können sich durch einen Ausweis des Hessischen Statistischen Landesamts legitimieren und sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet.

Das Hessische Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.

Um die Repräsentativität und die Aktualität der Mikrozensusergebnisse zu gewährleisten, hat der Gesetzgeber **für einen Großteil der Fragen Auskunftspflicht vorgegeben.** Auf freiwillig zu beantwortende Fragen wird besonders hingewie-

sen. Welche Haushalte in die Befragung einbezogen werden, entscheidet ein mathematisches Zufallsverfahren. Was wird gefragt?

Im Wesentlichen werden im Mikrozensus persönliche Merkmale wie Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit, schulische und berufliche Bildung, Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche oder Lebensunterhalt erhoben. Auf Basis des neuen Mikrozensusgesetzes werden 2017 zudem erstmals Fragen zur Kinderbetreuung und zu der im Haushalt vorwiegend gesprochenen Sprache gestellt. Die gewonnenen Informationen stellen für Politik, Wissenschaft und Medien, aber auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger, eine wichtige Informationsquelle dar.

Möglichkeiten zur Auskunftserteilung

Die einfachste und schnellste Art der Auskunftserteilung ist das persönliche Interview mit den Erhebungsbeauftragten. Die geschulten Erhebungsbeauftragten stehen bei der Beantwortung der Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Sollte aus terminlichen oder anderen Gründen eine persönliche Befragung nicht möglich sein, können die Auskünfte telefonisch der bzw. dem Erhebungsbeauftragten gegeben werden. Alternativ können die Haushalte einen Papierfragebogen ausfüllen. **Alle Angaben werden nach den gesetzlichen Bestimmungen geheim gehalten und dürfen ausschließlich für statistische Zwecke verwendet werden.**

Weiterführende Information zum Mikrozensus und für teilnehmende Haushalte finden Sie unter <https://statistik.hessen.de/>

WITTICH
MEDIENTECHNIK
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Winterdienst gesucht.

Zum Glück erinnern sich

unsere Leser an Ihre Anzeige.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

UNFALLGUTACHTEN → MARTIN BUHL

KRAFTFAHRZEUG-SACHVERSTÄNDIGER

Unfall- und Technikgutachten für Kraftfahrzeuge und Boote

KOMPETENT • FAIR • SCHNELL

Martin Buhl • Friedenstr. 4 • 65329 Hohenstein-Steckenroth
→ → Telefon: 0 61 28 / 4 20 43 • Mobil: 0175 / 9 83 58 26 ← ←

Fahrdienst Köhlert
06120/1066

- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Flughafentransfer zum Pauschalpreis
- sonstige Personenbeförderung aller Art

info@fahrdienst-koehlert.de

GETRÄNKE *„Kompetenz in Getränken“*
Holen Sie sich unseren Getränkeabholmarkt einfach ins Haus!
Besuchen Sie unter www.getraenke-eierle/shop.de unseren „Getränke Garten“ und stellen Sie aus 300 Artikeln Ihre persönliche Bestellung zusammen. Wir liefern Ihnen im Rahmen unseres Tourenplanes oder nach Vereinbarung Ihren Warenkorb in Haus, Wohnung, Büro oder Praxis.
Planen Sie ein Gartenfest oder hat Ihr Verein ein Jubiläum zu feiern? Auch hier sind wir der richtige Ansprechpartner. Sprechen Sie uns an.
Karl Eierle GmbH Getränkefachgroßhandel
Bahnhofstr. 40 a, 65307 Bad Schwalbach, Tel.: 06124 - 70050

WINTERPREISE
bis 28.02.2017

- Markisen • Terrassendächer
- Insektenschutz • Rollläden und mehr

www.sonnenschutz-sejidovic.de
0 67 72 / 96 27 59

Farbanzeigen fallen auf!

Jetzt online buchen und gestalten:
wittich.de/anzeigen

fly RIVIF.de

Rhein-Mosel-Flug GmbH & Co. KG
 Flugplatz – 56333 Winnigen
 Telefon 0 26 06 / 8 66



Rundflug individuell

Sie bestimmen Ihre Flugroute und die Anzahl der Gäste. Fliegen Sie alleine, zu zweit oder zu dritt mit Ihrem Piloten.

Flugdauer: ca. 30 Minuten

1 Pers. **139 €** 2 Pers. **229 €** 3 Pers. **285 €**

Flugdauer: ca. 20 Minuten

1 Pers. **89 €** 2 Pers. **149 €** 3 Pers. **180 €**



ab **89 €**

Selber fliegen

Nach einer gründlichen Bodeneinweisung fliegen Sie selbst in Begleitung Ihres Fluglehrers am Doppelsteuer eines zweisitzigen Flugzeugs.
 Flugdauer: ca. 30 Minuten

140 €
 (ca. 60 Min. 280 €)



Kunstflug

Loopings, Rollen, Turns, Rückenflug – Sie bestimmen das Programm. Der Pilot richtet sich nach Ihren Wünschen.
 Flugdauer: ca. 20 Minuten



195 €

Rundflug über Koblenz

Deutsches Eck, Koblenzer Schloss, Festung Ehrenbreitstein aus der Vogelperspektive

Flugdauer: ca. 12 Minuten

1 Pers. **49 €**

2 Pers. **89 €**

3 Pers. **99 €**

ab **49 €**



Pilotenausbildung

Werden Sie Pilot. Ausbildung zum Sportpiloten (30 Flugstunden und theoretische Ausbildung)



ab **6.500 €**

Geschenktipp:

Rundflug-Gutschein

für eine, zwei oder drei Personen

Jeder Gutschein wird einzeln nach Terminabsprache geflogen.

Wichtige Information für unsere

Hohensteiner BLÄTTCHE Leser und Interessenten.



Hohensteiner Blättche.

Anzeigen-Annahmeschluss

beim Verlag Dienstag, 9.00 Uhr
 bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss beim Verlag/bei der Verwaltung

Montag, 11.30 Uhr
 bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nimmt entgegen:

Gemeinde Hohenstein - Rathaus
 Schwalbacher Straße 1, Frau Klankert, 0 61 20 / 29 48
 Annahmezeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 11.30 Uhr

Sie erreichen uns:

Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Telefon-Verzeichnis: 0 26 24 / 9 11 -

Anzeigenannahme Familienanzeigen	Tel. 110
Annahme private Kleinanzeigen	Tel. 111
Rechnungserstellung	Tel. 211
Redaktionelle Beiträge	Tel. 191
Zustellung	Tel. 143

E-Mail-Verzeichnis

Anzeigenannahme anzeigen@wittich-hoehr.de	
Rechnungswesen buchhaltung@wittich-hoehr.de	Zustellung zustellung@wittich-hoehr.de

Ihr Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen u. Prospektwerbung



Erich Remy
 Gebietsverkaufsleiter
 Mobil 01 71 / 4 96 01 77
 e.remy@wittich-hoehr.de



Sabine Loss
 Verkaufsinendienst
 Tel. 0 26 24 / 9 11 - 207

Alle Infos zum Mitteilungsblatt Hohensteiner Blättche unter wittich.de/476



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG - Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen



Stellenmarkt

Aktuell

Anzeige aufgeben:
wittich.de/anzeigen



Bewerbung auf Chiffreanzeigen

Anzeigen, aus denen nicht ersichtlich ist, wer der Arbeitgeber ist, werden meist per Chiffre in den Zeitungen aufgegeben oder von Personalagenturen angeboten.

In einem solchen Fall schickt man die Bewerbungen an den Anzeigenverlag oder an das ausschreibende Personalunternehmen. Dabei lässt sich auch ein sogenannter Sperrvermerk aufbringen. Damit wird vermieden, dass man sich vielleicht im eigenen

Unternehmen oder bei Firmen bewirbt, mit denen man die Arbeitsbeziehungen aus guten oder schlechten Gründen abgebrochen hat.

Dazu legt man die Bewerbung in einen größeren Umschlag, auf dem vermerkt wird, bei welchen Unternehmen man sich nicht bewerben möchte. Das Personalunternehmen bzw. der Verlag ist dann verpflichtet, die Bewerbung zurückzusenden, wenn der Sperrvermerk greift.

Besser aufbewahren

Manchmal läuft es eben dumm – das kann auch dem Unternehmen passieren, bei dem man sich beworben hat. Drei Monate nichts gehört und dann das: Eine schriftliche Einladung zum Vorstellungsgespräch flattert ins

Haus. Stellenanzeigen, auf die man sich beworben hat, sollten abgeheftet und sicher archiviert werden. So lässt sich auch nach dieser Zeitspanne noch nachvollziehen, um welche Stelle es sich genau handelt.

Traumkandidat und Traumjob

Anzeigentexte beschreiben fast immer den Idealkandidaten. Nicht selten schießen Unternehmen übers Ziel hinaus und formulieren ihre Anforderungen unrealistisch hoch.

Wer Stellenanzeigen über einen längeren Zeitraum verfolgt, dem fällt auf, dass diese Firmen dann viele Wochen und Monate mit

der Suche nach Traumkandidaten zubringen, die der Markt einfach nicht hergibt.

Das ist für alle beteiligten Seiten frustrierend.

Unternehmen sollten sich deshalb auf fünf bis höchstens acht Punkte beschränken, die wichtig für das Unternehmen und auch nachvollziehbar sind.

Wir suchen
SIE !!!



Auch 2017 werden wir weiter wachsen!

Als Verstärkung für unsere 1-zu-1-Versorgungen in Gutenacker suchen wir ab sofort

3-jährig exam. Pflegefachkräfte in Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob

für die individuelle Krankenpflege intensivpflegebedürftiger und beatmeter Menschen.

Wir bieten Ihnen einen zukunftssicheren Arbeitsplatz, der es Ihnen ermöglicht, ohne Zeitdruck Patienten mit Professionalität und Empathie pflegen zu können.

Auf Ihre Bewerbung freut sich:

Caspere Marchese (Pflegedienstleitung)
AWI GmbH



AWI
Ambulante Weaning und
Intensivversorgung GmbH

Hohenzollernstr. 162
56068 Koblenz
02 61 / 97 34 91 30
Mobil: 01 51 / 20 75 38 05
bewerbung@awi-pflege.de



Willkommen bei LINUS WITTICH



Wir sind eines der zentralen Druckhäuser der WITTICH Medien Gruppe.

Mit 13 Verlagen sind wir als Marktführer für Bürger- und Heimatzeitungen in 12 Bundesländern und in Österreich tätig.

Die Herstellung und der Vertrieb von Amts- und Mitteilungsblättern für Kommunen, Bürger und Unternehmen ist unser Know-how.

Mit unseren Dienstleistungen sind wir bestens im Medienmarkt aufgestellt.



IHR Arbeitsplatz
auf Youtube

Für unser Druckhaus mit ca. 90 Mitarbeitern am Standort in Föhren bei Trier suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n Produktionsleiter/in. Die Stelle wird neu geschaffen, um die Organisation an das bestehende Wachstum und für die Aufgaben der Zukunft anzupassen.

→ Produktionsleiter (m/w)

Verantwortungsbereiche: > die komplette Prozesskette vom Dateneingang bis zum Endprodukt
> CTP / Rollendruck / Einstecktechnik / Sammelhefter / sonstige Peripherie

Anforderungsprofil:

- Organisations- und Kommunikationstalent
- Sie haben bereits erste Führungserfahrungen gesammelt
- Hohes persönliches Engagement und Spaß an Leistung
- Zielstrebig und umsetzungsstark bei Veränderungsprozessen
- Motivator und Kümmerer
- Gutes fachliches Wissen und Technikaffinität

Wir bieten:

- Beschäftigung bei einem starken Marktführer in seinem Segment
- Einen Betrieb mit neuester Technik und Infrastruktur
- Großen Freiraum zur persönlichen Entwicklung
- Ein sehr vielfältiges Aufgabengebiet in einem handlungsschnellen Unternehmen
- Arbeiten/Leben in einer sehr attraktiven Ferienregion

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen bei
Druckhaus WITTICH KG, Europa-Allee 2, 54343 Föhren, z. Hd. Herrn Trossen oder per Mail an:
personal-dhw@wittich-foehren.de



Reinhold Wenz und Söhne GmbH
 Meisterbetrieb seit 1958

- Heizungs- und Wasserinstallation
- Gas- und Ölfeuerung
- Sanitäre Anlagen
- Trinkwasseraufbereitung
- Solar- und Wärmepumpen

24 Stunden Notdienst

65329 Hohenstein-Breithardt Langgasse 65 b
 Tel. 0 61 20 55 42 Fax 0 61 20 63 34
 E-Mail: wenz.soehne@t-online.de www.wenz-soehne.de

Bodenheimer Gerüstbau GmbH
 – Ausbildungsbetrieb –

Ihr zuverlässiger Partner
 im Untertaunus

Telefon (06120) 972500
 www.gerüstbau-bodenheimer.de

Gut informiert für Ihr Eigenheim!



Schöner als Wohnen

Für alle, die das Besondere für Ihr Zuhause suchen.

Wir sind der Profi für:

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gardinenwaschservice
- Polsterarbeiten

 **teta raumdekor**
Annette Winter
 Qualität ist die intelligente Form des Sparens!

Kleiststr. 8 | 65232 Tausnusstein
 Telefon: +49 6128 926920
 www.teta-raumdekor.de

Richtig heizen spart Energie und bares Geld

Schon einfache Maßnahmen können helfen, die Heizkosten deutlich zu senken. Mehrmaliges tägliches Stoßlüften gehört ebenso dazu wie das Abdichten zugiger Fenster oder das Schließen von Vorhängen, Jalousien und Rollläden am Abend. Wer beim Energiesparen auf Nummer sicher gehen will, wendet sich an den Heizungsfachmann und lässt einen hydraulischen Abgleich vornehmen. Dabei wird zunächst der Wärmebedarf jedes einzelnen Zimmers ermittelt und anhand dieser Werte bestimmt, wie viel Wasser welcher Heizkörper benötigt. Sind die Heizkörperventile entsprechend eingestellt, kann sich die Wärme gleichmäßig verteilen. Das spart bares Geld und schont die Umwelt. Mehr unter arm.vdma.org/branche. *epr*

Alte Öfen müssen jetzt getauscht werden

Die Holzfeuerung ist in privaten Haushalten in Deutschland die Nummer eins unter den erneuerbaren Energien. Der klimaneutrale, nachwachsende Brennstoff Holz trägt entscheidend zur CO₂-Reduktion bei. Damit die Umwelt so wenig wie möglich belastet wird, hat der Gesetzgeber die Emissions-Grenzwerte für neue und bestehende Einzelraumfeuerstätten wie Kachelöfen, Heizkamine, Pelletöfen und Kaminöfen erneut verschärft. Seit Anfang 2015 ist die zweite Stufe der Bundesimmissionschutzverordnung (BImSchV 2) in Kraft. Sie legt fest, welche Emissionsgrenzwerte im Hinblick auf Feinstaub und Kohlenmonoxid die Geräte einhalten, welche Wirkungsgrade sie erreichen und ab welchem Zeitpunkt Altgeräte ausgetauscht, nachgerüstet oder stillgelegt werden müssen. Wer einen alten Ofen besitzt, sollte deshalb einen Blick auf das Typenschild werfen und den Ofen- und Luftheizungsbauer um Rat fragen. In diesem Jahr steht die nächste Frist an: Feuerstätten mit Typprüfung vor 1985 können nur noch bis Ende 2017 betrieben werden. Wer vorausschauend handelt, kümmert sich jetzt schon um einen Austausch. Wer einen modernen Kachelofen, Heizkamin, Kaminofen oder Pelletofen beim Ofen- und Luftheizungsbauer erwirbt oder seit Anfang 2015 erworben hat, kann sicher sein, dass die Qualität den neuen, strengeren Vorschriften entspricht. Der Fachmann empfiehlt eine ausgereifte effiziente und brennstoffsparende Technik, etwa mit automatischer Verbrennungsluftregelung für einen schadstoffarmen Abbrand. Er stimmt das Ofensystem optimal auf den Wärmebedarf ab und zeigt die Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen regenerativen Wärmeerzeugern auf. Ansprechpartner in der Nähe findet man über das Informationsportal der AdK, der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V., unter www.kachelofenwelt.de. *djd 57051pr*



daHeim zuhause

- Anzeige -

Gestiegenes Sicherheitsbedürfnis

Die dramatisch angestiegenen Einbruchszahlen der letzten Jahre mit einem bundesweiten Plus von 9,9 Prozent allein 2015 sorgen bei den Bundesbürgern für Verunsicherung. Die wachsende Bedrohung und das gestiegene Sicherheitsbedürfnis haben nicht zuletzt dafür gesorgt, dass der Staat inzwischen entsprechende Maßnahmen fördert. Dies erfolgt auch 2017 wieder über das KfW-Programm „Altersgerecht umbauen“.

Voraussetzung für den Zuschuss ist, dass das Angebot von einem Fachunternehmen stammt und die Systeme bestimmte DIN-Normen erfüllen.

Das Angebot muss zunächst bei der KfW eingereicht und von dieser genehmigt werden, erst dann kann die Maßnahme durchgeführt werden. Das Angebot an moderner Sicherheitstechnik ist

groß - auf der Messe „Security“ in Essen beispielsweise zeigten im Herbst 2016 rund 1.000 Aussteller ihre Neuheiten. Im Fokus stand auch dort der Schutz vor Einbrechern.

Die Palette sinnvoller Maßnahmen zur Verhinderung von Einbrüchen reicht vom rein mechanischen Schutz über mechanischen Schutz über mechanischen Schutz bis hin zu moderner Videotechnik und mechanischen oder elektronischen Türschließzylindern - am besten nach Beratung durch den Fachmann professionell installiert. Wer seine Sicherheit Schritt für Schritt erhöhen will, sollte auf Produkte von Herstellern setzen, die das ganze Spektrum aus einer Hand anbieten. Die Systeme können dann leichter miteinander vernetzt werden. Mehr Informationen dazu gibt es etwa unter www.abus.com djd 56322s



Foto: djd/ABUS

PLANEN UND RENOVIEREN

Energieeffizient durch den Winter

Die meisten Energiekosten in deutschen Haushalten entfallen auf Heizung und Warmwasserbereitung: Mit mehr als drei Vierteln des Gesamtverbrauches der Privathaushalte ist der Anteil sehr hoch. Besonders im Winter steigt der Verbrauch an Wärmeenergie wieder an. Wer Kosten einsparen möchte, ohne auf den gewohnten Komfort zu verzichten, der sollte ein paar Dinge beachten.

Um zum Beispiel eine effektive Wärmeverteilung zu sichern, darf im Wasserkreislauf des Heizsystems keine Luft enthalten sein. Denn sonst bleiben die Heizungen zumindest in Teilen kalt und kön-

nen die Räume nicht erwärmen. Um das zu verhindern, sollten die Heizkörper von Zeit zu Zeit entlüftet werden. Vor und nach dem Entlüften, aber auch unabhängig davon, sollte der Wasserdruck im Heizungssystem regelmäßig kontrolliert werden. Den richtigen Druck weiß der SHK-Fachbetrieb. Das Entlüften ist eine vom Aufwand und den Kosten überschaubare, aber für das zuverlässige Funktionieren der Heizung sehr grundlegende Maßnahme. Mehr Informationen zum Thema Energiesparen gibt es beispielsweise unter www.zukunftsheizen.de djd 57663pn



Reutzel

BEDACHUNGEN

Wir steigen für Sie aufs Dach!

Mario Reutzel
Dachdeckermeister

Nassgewann 7
65329 Hohenstein-Steckenroth
Tel. 061 28 / 48 70 88
mobil: 0 176 / 70 08 57 78
reutzel-bedachungen@web.de

Steildach - Flachdach - Spenglerarbeiten - Dachbegrünungen - Fassadenverkleidung
Abdichtungen - Terrassen- und Balkonsanierungen - Dachfenstereinbau - Dachrinnenreinigung

Reinhold Wenz

und Söhne GmbH

Meisterbetrieb seit 1958

- Heizungs- und Wasserinstallation
- Gas- und Ölfeuerung
- Sanitäre Anlagen
- Trinkwasseraufbereitung
- Solar- und Wärmepumpen

**24 Stunden
Notdienst**

65329 Hohenstein-Breithardt Langgasse 65 b
Tel. 0 61 20 55 42 Fax 0 61 20 63 34
E-Mail: wenz.soehne@t-online.de www.wenz-soehne.de

IDEENcenter

Stefan Römer

BAUELEMENTE
FENSTER · TÜREN · TORE

Zertifizierter Fachpartner
GAYKO
FENSTER UND TÜREN

Schulstr. 4
65623 Netzbach
Tel. 06430/5960
Fax. 06430/928998
www.ic-roemer.de

BAU & MÖBEL SCHREINEREI

Steffen Wüchner
Meisterbetrieb

Lindenstraße 5 · 65329 Hohenstein
Tel.: 061 20/97 24 15 · Fax: 061 20/92 65 82
Mobil: 01 60/28 68 973
schreinerei-wuechner@t-online.de

Marko Dazer

Malermmeister



Innenputz

Außenputz

Trockenbau

Vollwärmeschutz

Malerarbeiten

Sanierungen

Aubachstraße 21
65329 Hohenstein

Tel.: 061 20-90 63 45
Fax: 061 20-90 63 47
Mobil: 01 70-29 20 239

E-Mail: markodazer@t-online.de

Broschüren günstig drucken

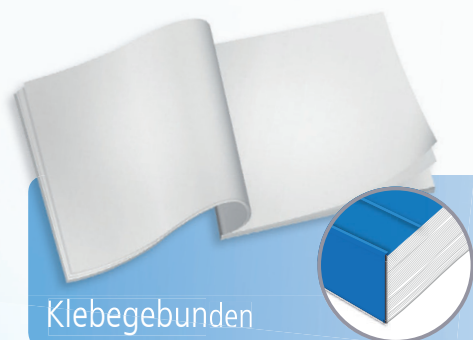
Kräftig sparen bei Magazinen, Broschüren, Hochzeits-, Jubiläums- und Vereinszeitungen u.v.m.

✓ Ab 1 Exemplar lieferbar

✓ Stückgenau online bestellbar

✓ Unkomplizierte Datenanlieferung

Uns reicht schon ein PDF - den Rest erledigen wir!



Ihre Vorteile bei LW-flyerdruck auf einen Blick



Kostenloser Basis Datencheck



Kauf auf Rechnung für Vereine, Behörden und Bestandskunden



Persönliche Beratung am Telefon



Versand und MwSt. inklusive



Keine versteckten Kosten

LW-flyerdruck.de



www.LW-flyerdruck.de



info@LW-flyerdruck.de



09191 72 32 88

ANZEIGE

Blähbauch Völlegefühl Bauchweh

Morgens war der Bauch noch schön flach, doch nach dem Mittagessen sieht man aus wie eine schwangere Auster. Ist das unangenehm...



Statistisch gesehen haben Frauen etwa doppelt so oft einen Blähbauch wie Männer

Ein aufgeblähter Bauch ist für viele Frauen bittere Realität und stört das gesamte Wohlbefinden. Auch die begleitenden Bauchkrämpfe und Blähungen sind zwei Dinge, die keine Frau in ihrem Alltag haben will. Schon die heilige Hildegard von Bingen wusste: Erste Hilfe leisten wertvolle bittere Heilpflanzen. Genau die gibt es heute im speziellen Verdauungs-Medikament Gasteo aus der Apotheke.

Die Wirkung beginnt auf der Zunge

Die bitteren Heilpflanzen in Gasteo helfen schon im Mund und setzen ihre Wirkung über den gesamten Magen-Darm-Trakt fort. Bauchspeicheldrüse und Leber werden zur Arbeit angespornt. Der Darm wird angeregt, die Entstehung von Blähungen minimiert und

bereits vorhandene Gase zügig abtransportiert. Die Nahrung wird besser und schneller verdaut. Besondere krampflösende Arzneipflanzen in Gasteo (7,85 €, 20 ml, rezeptfrei in Apotheken) beseitigen gleichzeitig das belastende Bauchweh. Blähbauch ade!

**Das spürt man:
Das wirkt, das hilft!**



Gasteo gilt durch seinen hohen Gehalt an bitteren Heilpflanzen als echter Geheimtipp bei Blähungen, Bauchweh und Völlegefühl.

Traditionelles pflanzliches Arzneimittel, zur Linderung von leichten Verdauungsbeschwerden (z. B. Völlegefühl, Blähungen), sowie leichten krampfartigen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt. Traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Ihr Partner für klein- und mittelständische Unternehmen

Termingenaue Erledigung
Täglich für Sie erreichbar
Leistungsgerechte Preise
Zuverlässige Anfertigung
Qualifikation
Persönliche Betreuung



Meine Leistungen - alles aus einer Hand

- Finanzbuchhaltung – Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
- Lohnbuchhaltung – lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Verwaltung des Rechnungswesens
- Weitere Dienstleistungen rund ums Büro

Schulstraße 30a · 65329 Hohenstein
Tel.: 06128/45876 · Mail: mayheidi@t-online.de
Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Selbstständige Bilanzbuchhalterin · keine Rechts- und Steuerberatung (Tätigkeiten nur gem. §6 Nr. 4 StBG)

Probleme mit Glücksspielsucht? Spielsucht-Soforthilfe-Forum Anonyme Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige

www.spielsucht-soforthilfe.de

! Sei auch Du herzlichst willkommen !



Hohenstein · Gartenfeldstraße 35 · Telefon (06120) 9 06 40

TIPP DER WOCHE vom 23. - 28.1.

Kassler, roh	100g 1,35 €
Rindswurstchen	100g 1,20 €
westfälische Mettwurstchen	100g 1,40 €
Straßburger Wurstsalat	100g 1,40 €



Ein freundliches Hallo an alle, die mich kennen. Natürlich wie immer auch ein ganz großes Dankeschön für das letzte Jahr und das mir entgegengebrachte Vertrauen, was so viele Fahrschüler mir wieder geschenkt haben.

Wir waren sehr erfolgreich, denn alle Fahrschüler haben ihr Ziel erreicht den Führerschein zu erwerben. Wir blicken voraus auf ein weiteres Jahr und hoffen wieder auf eine gute Zusammenarbeit mit euch.

Natürlich ist unsere Aktion zu Weihnachten auch jetzt im Januar noch gültig. Kommt und informiert euch. Bis bald in eurer Fahrschule in Hohenstein.

Björn und Ilona Berkel, 0171 7829550